

Neue Wege zur Gewinnung von langfristigen, loyalen Beschäftigten für Ihr Unternehmen:

Ist Ihr Unternehmen bereit für neue Formen von Beschäftigungsmöglichkeiten? Dann nutzen Sie das Förderinstrument **der Individuellen betrieblichen Berufsbildung (InbeB)** und des **Budgets für Arbeit** und gewinnen Sie neue zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Sie gemeinsam mit uns auf Ihren konkreten Bedarf hin kostenlos qualifizieren können.

Neue Wege in den Beruf für junge Menschen mit Behinderung:

Ihre zukünftigen potentiellen Arbeitnehmer/innen sind jugendliche Schulabgänger/innen, die aufgrund einer Behinderung besonderer Unterstützung zur Eingliederung in das Berufsleben benötigen und nach Schulabschluss keine Ausbildung absolvieren können.

Unser Weg, damit beide zusammenfinden:

Die jungen Menschen absolvieren Praktika in einem Betrieb. Wenn das Praktikum positiv verläuft und der Betrieb sich vorstellen kann, sie nach einer Qualifizierungsphase in eine dauerhafte Beschäftigung zu übernehmen, dann

1. absolvieren die Jugendlichen zunächst eine i. d. R. zweijährige, für den Betrieb kostenlose Qualifizierung im Betrieb und werden mit externer Unterstützung an einem betrieblichen Arbeitsplatz angelernt.
2. werden die Jugendlichen im Anschluss an die Qualifizierung in eine Beschäftigung im Betrieb übernommen und gemäß dem Modell Budget für Arbeit (dauerhafter Lohnkostenzuschuss an den Arbeitgeber) gefördert.

Kontakt:

Bürgerservice gGmbH
Monaiser Str. 7, 54294 Trier
www.bues-trier.de

Ansprechpartnerin:

Elke Klos
Tel.: 0651/8250-161
Fax. 0651/8250-44-161
elke.klos@bues-trier.de

Wir betreiben systematisches Qualitätsmanagement und sind nach AZAV zertifiziert.

Kostenträger können sein:

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Trier

Rentenversicherungen
DRV Bund u./o. DRV RLP

Sonst. Rehabilitationsträger



**Landesamt für Soziales,
Jugend und Versorgung
Rheinland-Pfalz**
Integrationsamt

Neue Wege in Arbeit - InbeB

Individuelle betriebliche Berufsbildung
von Menschen mit Behinderung



Ein Angebot der

BÜRGER SERVICE

Wer bezahlt die individuelle betriebliche Berufsbildung?

Die individuelle betriebliche Berufsbildung wird finanziert über das Persönliche Budget durch die Agentur für Arbeit. Der junge Mensch erhält diese Leistungen selbst und tritt sie an den betreuenden/durchführenden Träger ab, der die Qualifizierung begleitet und unterstützt.

Diese geförderte individuelle betriebliche Qualifizierung dauert bis zu 24 Monate.

Während der Teilnahme an der individuellen betrieblichen Berufsbildung erhält der junge Mensch Leistungen zum Lebensunterhalt, Fahrtkosten etc. von der Agentur für Arbeit.

Die Förderung der anschließenden Beschäftigung (Budget für Arbeit) wird durch das Integrationsamt und die zuständige Kommune gewährt.

Beratung im Vorfeld

Unsere "Integrationsberatung" ist offen und kostenlos für alle Betriebe und Dienststellen, die Fragen zur Beschäftigung oder Einstellung von Menschen mit Behinderung haben.

Sie haben wichtige Fragen – wir geben kompetente Antworten!

- Welche Vorteile haben wir durch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung?
- Welche Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für unseren Betrieb?
- Was müssen wir beachten, wenn wir einen behinderten Menschen einstellen?
- Können wir behinderte Beschäftigte genauso abmahnen und kündigen wie alle anderen?



Damit Inklusion gelingt

Unsere Unterstützung für junge Berufseinsteiger/innen

- Planung und Begleitung des individuellen Qualifizierungs- und Integrationsprozesses
- Intensive sozialpädagogische Begleitung beim Träger und im Betrieb
- Förderung persönlicher, sozialer und beschäftigungsbezogener Kompetenzen
- Begleitung und Unterstützung in Krisensituationen
- Zusammenarbeit mit dem Betrieb
- Unterstützung beim Übergang von der Qualifizierung in eine langfristige Beschäftigung

Unsere Unterstützung für Betriebe

- Hilfestellung bei der Auswahl und Vermittlung von geeigneten Bewerber/innen
- Bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung im Vorfeld und während der individuellen betrieblichen Qualifizierung
- Jobcoaching und Unterstützung der Einarbeitung am konkreten Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Lösung von auftretenden Problemen und Konflikten
- Beratung und Unterstützung bei Klärung von Fördermöglichkeiten und Erledigung von Formalitäten rund um die Qualifizierung und anschließende Beschäftigung

